

die 1980er

Text: Klaus Winkler

In der Retrospektive wünschen sich viele die 1980er-Jahre als das beste Jahrzehnt zwischen Schulterpolstern, Aerobic, Schwarzwaldklinik und Denver-Clan zurück. Das Wohnzimmer soll nach den bunten und wild gemusterten 1970er-Jahren gemütlich sein, eben ein Ort, an dem die Familie gerne zusammen kommt: Essecke, großes Sofa mit plüschigem Bezug oder im Biedermeier-Stil à la Lorient, Gardinen, Wohnzimmerwand, Fototape und alles in Naturfarben gehalten. Zeitgleich macht eine Mailänder Künstlergruppe um Ettore Sottsass namens Memphis Furore, die mit den vorherrschenden Regeln des Funktionalismus bricht. Sie eröffnet am 18. September 1981 eine Ausstellung mit 55 schrägen, dekorativen, aber nicht sehr funktionalen Objekten wie dem Raumteiler-Regal „Carlton“, das vor allem ohne Bücher gut aussieht. Mit dem Aufkommen der Yuppie-Bewegung – junge, karrierebewusste großstädtische Menschen – kommt ein sogenannter Antistil auf, der einen Gegenpol zur überladenen Ästhetik darstellt. Das Design wird geometrisch, kontrastreich und in den Mittelpunkt gerückt: Das schwarze Ledersofa von Rolf Benz ist Kult, dazu weiße Wände, Marmortische mit Chrom oder Messing, gehintzte Dekostoffe und Transparentstoffe in hellen, pastelligen Farben – Wohnen wird cool, weiß und auch heiter.

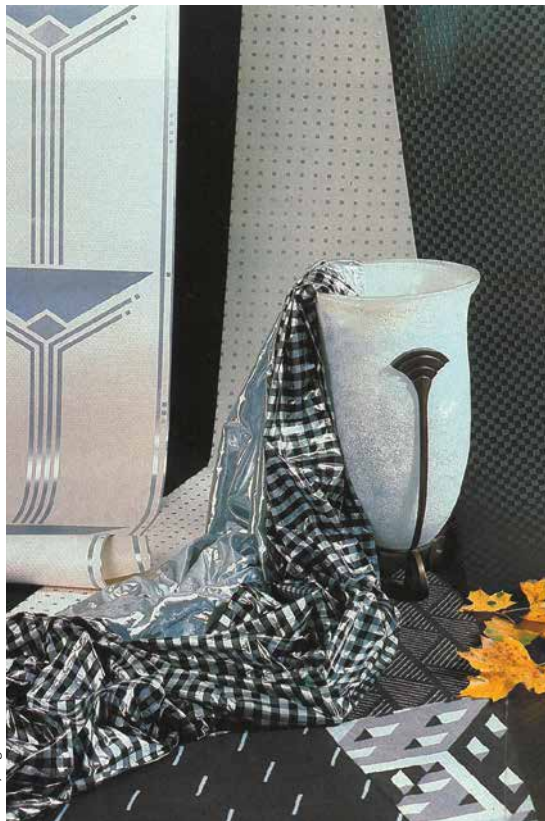


Foto: Jürgen Weimreich

Nach den poppigen Ausschweifungen der 1970er-Jahre setzt das Interior-Design in diesem Jahrzehnt unter anderem auf Schwarz, Weiß, Grau und metallische Akzente.

Bunt und farbenfroh präsentieren sich Lamellenvorhänge aus schwer entflammarem Trevira CS mit Druckdesigns.



Foto: Bautex



Elastische Bodenbeläge – Linoleum, PVC und Kautschuk – genießen hohe Popularität.

Foto: Tarkett

1980

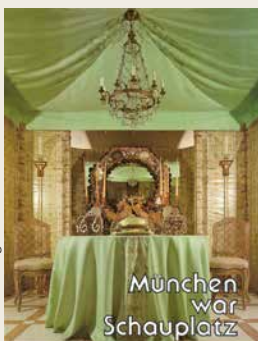


Foto: Dörflinger & Nickow

München ist Schauplatz eines Showroom-events von renommierten Textilverlagen wie JAB Anstoetz, Dörflinger & Nickow, Sahco Hesslein und Johannes Wellmann.

Die RZ feiert ihr zehnjähriges Jubiläum. Die Gratulanten bescheinigen ihr, ein wertvolles Bindeglied zwischen Handwerk und Industrie zu sein.

1981



Foto: Markttext

1982

Die erste Berufskleidung für Raumausstatter wird vorgestellt.



Foto: ZVR



Dekorative Vorhangstangen der Designerin Anna Golin für Blome sind Branchengespräch und Stil-Ikonen.

Foto: Blome

50 JAHRE RZ HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Foto: Vorwerk

Gegen die Banalität eintöniger Objekt-Teppichböden stellt Vorwerk 1988 seine Kollektion „Dialog“ mit Designs von internationalen Künstlern wie Roy Lichtenstein, David Hockney oder Sol Lewitt (Bild) vor.

PIONIERARBEIT IN DER BRANCHE

Eine bahnbrechende Entwicklung stellt der Faserhersteller Hoechst mit seiner Palette an schwer entflammaren Fasern und Garnen vor. Das Besondere an ihnen ist, dass sie alle wichtigen Brandschutznormen erfüllen und dabei ohne chemische Ausrüstung auskommen. 1982 erhält Trevira dafür den Innovationspreis der deutschen Wirtschaft. Immer mehr Bodenbelagshersteller drängen auf die Weltleitmesse Heimtextil in Frankfurt – 1987 fällt die Entscheidung, die Messe zu splitten: In Frankfurt verbleiben die Anbieter von Gardinen, Deko-, Möbelstoffen und Haustextilien, rund 500 Bodenbelagshersteller starten am 9. Januar 1989 in Hannover ihre neue Messe Domotex.



1988

Die Dortmunder Raumtrend Messe zeichnet mit der Wohntex-Trophy schönste Stoffe aus.



Foto: Dortmunder Messe

1989



Foto: RZ

Das Deco Team, ein Zusammenschluss von 15 Heimtextilienherstellern, feiert Premiere auf der Heimtextil für mehr „Fashion am Fenster.“

Wir gratulieren zu 50 Jahren Trends Interior Design. Die Trends für die Parkettgestaltung und -renovierung kommen von PALLMANN.

www.pallmann.net

